

Stichprobe hin aus Netra-Ew nicht (mehr?) bestätigt.

**Plepp-pfeife** s. *pleppen*.

**Plesche** F. 'Suppentopf mit Henkel, in dem Arbeiter das Mittagessen zugetragen wird' [Hersfd.].

Laienschrbg. *Plesch*. — Schon bei Salzmann, Die Hersfelder Mda. (1888), S. 46, der vergleichend auf Pfister hinweist. — Herkunft? Vgl. *Plätsche* 'flacher Napf' usw. (Müller-Fraureuth, Wörterb. d. obersächs. und erzgeb. Mdaa. 1, 116)?

**plestern** 'Wasser unnötig überschütten' [Niedermeiser-Hg].

Laienschrbg. *plestern* (ē? ē?). Vgl. V. 304, Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 201, ferner *pleistern* 2 (und *pflastern* 3? Dann ergänze dort einen Verweis).

**Pletsche** s. *Platsche*.

**Pleuterei** N.? 'faules Ei, dessen Inhalt hin und her schwankt', 'Windei' [Niedermeiser-Hg].

Laienschrbg. *Pleuterech*. Vgl. *pleuterig*. Herkunft beider?

**pleuterig** 'hin und her schwankend' (von Inhalt fauler Eier? Auch sonst?) [Niedermeiser-Hg]. Vgl. *Pleuterei*.

**plies** s. *pläusen*.

**Pliester(-)**, *pliestern* s. *Pleister(-)*, *pleistern*.

**Plieten** s. *Pleiten*.

**Plietsche** s. *Plätsche*.

**plindern** Nur in *Der Schnee* „plindert“ 'stäubt' gegen die Fensterscheiben [Schwalm: J. H. Schwalm, Ous Ellervotersch Eppelkist, 1917, S. 3].

Die Bedeutungsangabe nach brieflicher Ergänzung J. H. Schwalm's.

**plischpern** \* 'flüstern' [Wolfenhsn.-Ol]. Vgl. C. 166 und 638, 44 ff.

**plispeln** \* 'flüstern' [Fk Udenbn.-Fr Hilgershsn.-Me]. Vgl. 638, 44 ff.

Laienschrbgn. teils *pl-*, teils *bl-*.

**Plispermaul** G.? 'einer, d-r flüstert' [Ddrd.].

**plis-pern** \* 'flüstern' [Fk Ed Wo Fr Ho Me Ca Wh Ew] In besonderer Anwendung ist *p-* \* 'flüstern' einen Krankheitssegen hersagen' [Battenshn.-Fk Haddamar-Fr Lendf.-Ho Gensungen-Me Cass. Ddrd. Vgl. auch Heßler 2, 102]. Vgl. 638, 44 ff.

Laienschrbgn. teils *bl-*, teils *pl-*.

**Plitsche**, *Plietsche* F. \* 'Hitz- oder Eiterbläschen', \* 'Pustel' [Geismar-Fk Wellen-Ed Fr Gensungen-Me].

Laienschrbgn.: *Plitsche* Gensungen; *Blitsche* Wellen Dsbj; *Plietsche* Haddamar-Fr. — Herkunft? Vgl. *Platsche* 1 6.

**Plocke** s. *Flocke*.

**Plockwurst** G.? eine Wurstart [Weyer-Ol Broms-kehn.-Bi].

**plodderig** s. *pludderig*.

**Plonke** s. *Plunze*.

**Plonkes** M. 'roher Mensch' [Biebrich], \* 'Grobian', \* 'Flegel' [Wallrabstn.-Ut]

Formen: *Plookes* Biebrich, *Plōkes* Wallrabstn. Herkunft?

**Plōones** s. *Pleines*.

**plööstern** s. *pflastern*.

**plorren** s. *plärren* 1.

**plotchen**, *plotschen* \* 'herabfallen und sich dabei beschädigen' (Obst) [Kiedrich-Rh Ballersb.-Di Großalmerd-Wh]. Solches Obst heißt *geplotcht* [Ballersb.], *geplotscht* [Kiedrich].

Vgl. K. 83 f und *plotschen*, *plotzen* 1 a und 2 b.

**Plotchobst** (*bladz-*) N.? 'Fallobst' [Selt.].

**Plotsche** s. *Plätsche* 1.

**Plötschen** M. 'Gänsedistel (*sonchus oleraceus*)' [Borod-Ow].

Herkunft? Vgl. *Platsche* 1 7 und bei Nießen, Rhein. Volksbotanik 1, 104 *Plattfont* für die unteren Blätter der Pflanze.

**Plotte** F. \* 'schlechtes Messer' [Volkhardingsn.-Tw].

Laienschrbg. *Plotte*. Vgl. *blote* 'altes Messer' (Woeste, Wörterb. der westfäl. Mda., 35) und *Blutte*, *Plaute* 3.

**Plotz**, *Plutz* M. 1. 'mit dumpfem Aufschlag verbundener Fall' [Wsl. Wiesb. Wiss. Reuters-La Gi Rschbg. Obgzb. Obob. Raboldshsn.-Ho]. *E däären* 'tat einen' *Blods* 'schlug hart auf den Boden' [Wiss.].

Hierzu *off en Blotz* 'sogleich' [Klschmkd.]. Auch in der älteren Spr.: . . . *und that allemahl einen solchen Plotz* (auf die Knie), *daß ich alle Kniescheiben vor verlohren gab* . . . (Die Briefe der Frau Rath Goethe, ges. u. her. v. A. Köster, 1, 88). — 2. \* 'Kuß' [Siershahn-Uw]. Zur Synonymik vgl. 283, 54 ff.

Formen: *blods* Wiss. Obob. und (dort eher zu mhd. *u* als *o*) Klschmkd.

**Plotzapfel** M. 'Fallapfel' [Wsl. Biebrich Usng. Mensfdn.-Li].

20 **Plötzarsch** s. *Plätzarsch*.

**Plotzbacke** F.? 'dicke Baeke' [We. Auch Mtb.?.] *Dot hot poor* 'ein paar' *Plotzbacke* [Meudt-We].

(**Plotz**)blume F. 'Butterblume (d. i. *caltha palustris*?)' [Ober-Ohmen-Al].

**plotzen**, *plutzen* usw. 1. Intrans. — a. 'mit dumpfem Ton zur Erde fallen' [Go Langenschwalb.-Ut Wb Höchst Homburg v. d. H. Ol Oberneisen-Ul Kammerforst-Uw Di Ha Krodf.-Wl Gi Hermershsn.-Ma Marf.-Ki Zi Obob.] Fast nur vom Obst gesagt und dann gern mit dem Nebensinn 'sich beim Fall beschädigen'. *Die Äppel plotze vom Baam* [Camp-Go], *fangen*, weil sie reif sind. *an zu blotze* [Steina-Zi].

Daher *geblotzte Äppel* 'Falläpfel' [z. B. Braub.-Go]. *geblotzt Obst* [z. B. Röhlg.-Gi] oder nur *die Geblotzte* [z. B. Krodf.-Fallobst]. Vgl. auch 2 b und *plotschen*. — b. \* 'stark (qualmend) rauchen' [Im ganzen Gebiet außer Ow We Schl He Ho Wa] Vgl. auch 2 e. — 2. Trans. — a. 'heftig oder achtlos werfen' [Mensfdn.-Li]. — b. 'Obst durch unvorsichtige Behandlung quetschen und drücken' [Wsl. Ot Han. Auch Steinbg.-Scho?].

Hierher (oder zu 1 a?) *geblotzte Äppel*. *Der Äbbel is geblotzt* u. ä. für gefallene (und beschädigte) Äpfel [Braub. Kettenb.-Ut Sulzb.-Hö Friedr.chsdf.-Ot We Han. Gelhsn. Grünbg.-Gi Schlüchtern].

*Mer moiß aach fier die Geblotzte danke* [Reiskchn.-Wl]. Die Wendung *Ohne die Geblotzte!* zieht eine Zahlangabe in Zweifel [Falkenstn.-Ot]. — c. 'schlagen', 'prügeln' [Wsl. Wolfenhsn.-Ol Haddamar-Fr Obgzb. Obob.].

*Dän hân mr emol geblotzt!* [Wsl.]. — d. 'stoßweise schüteln' (z. B. Rettich, Gurkensalat zwischen 2 Schüsseln, damit er weich wird) [Gelhsn. Steinbg.]. — e. \* 'stark (qualmend) rauchen' [Limburg Großen-Buseck-Gi Steina-Zi].

*Där blotzt immer sein Klowe* [Großen-Buseck], *Sei Peif plotze* [Limburg]. Vgl. 1 b. — 3. Refl. — a. 'sich schlagen' [Wsl.]. — b. 'sich plagen' [Biebrich]. Wer schwer arbeitet, *muß sich p*.

Formen: *blōsən* Obob.; *blōds* Selt.; *blōds* Lghn. Wiss. Lgsbd. Lhsn.; *blōds* Klschmkd.; *blōdsən* Hhsn.; *plutzen* Bernsdf.-Ew; *plützen* Niedermeiser-Hg. — Stammsilbenvokal teils mit mhd. *o*, teils mit *u* (*ü*), teils mit *o* und *u* verbindbar. — Zu 1 b und 2 e: gleichfalls lautmalend („den Rauch mit Lippenschnalzen ausstoßen“ Cass.). — Vgl. V. 45 f., K. 83, C. 180, ferner Rhein. Wörterb. 1, 814 f. — Ändere *Pfeifenblotzer* (590, 53 f.) in *-plotzer*.

50 **plötzen** s. *plätzen*.

60

Vgl. K. 83 f und *plotschen*, *plotzen* 1 a und 2 b.

**Plotchobst** (*bladz-*) N.? 'Fallobst' [Selt.].

**Plotsche** s. *Plätsche* 1.

**Plötschen** M. 'Gänsedistel (*sonchus oleraceus*)' [Borod-Ow].

Herkunft? Vgl. *Platsche* 1 7 und bei Nießen, Rhein. Volksbotanik 1, 104 *Plattfont* für die unteren Blätter der Pflanze.

**Plotte** F. \* 'schlechtes Messer' [Volkhardingsn.-Tw].

Laienschrbg. *Plotte*. Vgl. *blote* 'altes Messer' (Woeste, Wörterb. der westfäl. Mda., 35) und *Blutte*, *Plaute* 3.

**Plotz**, *Plutz* M. 1. 'mit dumpfem Aufschlag verbundener Fall' [Wsl. Wiesb. Wiss. Reuters-La Gi Rschbg. Obgzb. Obob. Raboldshsn.-Ho]. *E däären* 'tat einen' *Blods* 'schlug hart auf den Boden' [Wiss.].